



Postfach 41
3555 Trubschachen
info@fctrubschachen.ch
www.fctrubschachen.ch

Administration

Reto Gerber (**Präsident**)
Eygässli 12
3550 Langnau
☎ 079 / 687 83 42
r.gerber@fctrubschachen.ch

Aktive/Sportchef

Daniel Bürki
Kirchgasse 2
3550 Langnau
☎ 079 / 547 54 20
d.buerki@fctrubschachen.ch

Finanzen

Markus Leuenberger
Waldeggstrasse 6
3097 Liebefeld
☎ 079 / 303 71 33
m.leuenberger@fctrubschachen.ch

Public Relations (PR)

Matthias Schär
Burgdorfstrasse 1
3550 Langnau
☎ 079 / 458 21 54
m.schaer@fctrubschachen.ch

Junioren

Nicola Wiedmer
Hinterdorfstrasse 28
3550 Langnau
☎ 079 / 507 95 31
n.wiedmer@fctrubschachen.ch

Spielbetrieb

Reto Zaugg
Zaunweg 8
3084 Wabern
☎ 076 / 384 27 84
r.zaugg@fctrubschachen.ch

«Vorname» «Name»
«Adresse1»
«PLZ» «Ort»

Newsletter Januar 2016

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung
2. Sven Wolfensberger
3. Sportlager 2015 in Oberwald
4. Schache Mäss
5. Teamfotos
6. Schlusswort
7. Sponsoren

Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut uns sehr, dir den FC-Newsletter 2016 präsentieren zu dürfen. Nach einigen Jahren Pause ist es unser Ziel, wiederum halbjährlich über unsere Tätigkeiten zu informieren und alle Interessierten über die Geschehnisse in unserem Verein auf dem Laufenden zu halten.

Bitte melde uns allfällige Adressänderungen. Nur so können wir einen aktuellen Datenstand in unserer Adressverwaltung sicherstellen.

An der Hauptversammlung vom 12. August 2015 wurde Reto Gerber von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum neuen Präsidenten und Nachfolger von Simon Thuner gewählt. Mit Simon verlässt auch Reto Röthlisberger nach jahrelanger, verdienstvoller Tätigkeit das Leitungsgremium unseres Vereins. Wir danken Simon und Reto herzlich für Ihren Einsatz für den FC Trubschachen. Ein ausführlicher Rückblick auf die Tätigkeitsfelder der Beiden findet ihr auf www.fctrubschachen.ch. Ebenfalls beendet Beat „Bidu“ Thuner seine zehnjährige Laufbahn als erfolgreicher Juniorentrainer. Besten Dank!

Um die Kontinuität in unserer Vereinsorganisation zu gewähren, gab es bei der Ressortverteilung im Vorstand ansonsten keine grossen Änderungen. Nachfolgend in diesem Newsletter findet Ihr das Organigramm unseres Vereins. Tauchen jetzt noch Fragen auf, so sollte ersichtlich sein, wer für das jeweilige Problem der richtige Ansprechpartner wäre.

Administration	Aktive / Sportchef	Finanzen	Public Relations (PR)	Junioren	Spielbetrieb
Reto Gerber	Daniel Bürki	Markus Leuenberger	Matthias Schär	Nicola Wiedmer	Reto Zaugg
- Organisation - Adressliste - Hauptversammlung	- 1. Mannschaft - 2. Mannschaft - A - Junioren	- Budget - Zahlungsverkehr	- J+S Coach - Sponsoren - Anlässe	- B - Junioren - C - Junioren - D - Junioren - E - Junioren - F - Junioren	- Spielplan - Infrastruktur - FC Hüttli



Kölner Dom

Im September stand bereits ein erstes Highlight auf dem Programm. Der scheidende Präsident, Simon Thuner, organisierte seine letzte Vorstandsreise und brachte uns die kulturellen sowie kulinarischen Vorzüge der Domstadt Köln näher.

Während drei Tagen bot sich so die Gelegenheit, uns auch abseits vom Fussballplatz besser kennen zu lernen und intensive aber konstruktive Diskussionen über die Organisation unseres Vereins zu führen.

Ende Oktober durften wir unseren Verein an der „Schache-Mäss“ im Mehrzweckgebäude der Öffentlichkeit präsentieren. Auch hierzu findet ihr nachfolgend einen ausführlichen Bericht.

Der Bereich rund ums FC-Hüttli war vielen ein Dorn im Auge. Bei einer intensiven Diskussion vor Ort mit Beat Wittwer, Heinz Schneider, Simon Bähler und Reto Gerber konnten wir uns auf eine Lösung einigen. Wir versetzen die Container so, dass ein kleiner Innenhof entsteht, der eventuell später einmal überdacht wird. Der Untergrund wird im Frühling noch mit Belag überzogen. Somit erhalten wir einen Vorhof, den wir hoffentlich bereits im Frühling geschickt einsetzen werden. Wir haben zusätzlich die Möglichkeit, mit geringem Aufwand einmal deutlich mehr gedeckte Sitzplätze zu erhalten. Mit dem Belag ist die 1. Etappe abgeschlossen. Ich bin gespannt wie lange es dauert, bis wir die Phase der Überdachung einläuten werden.



Vorher



Nachher

Wir dürfen auf ein interessantes Halbjahr zurück blicken. Nebst den aufgeführten Anlässen konnten auch bei der Terminsitzung mit der Gemeinde Trubschachen, OEFV Workshop, den monatlichen Vorstandsitzungen und weiteren Gelegenheiten interessante Gespräche geführt werden. Ich freue mich nun auf die anstehenden Projekte und bin überzeugt, mit dem bisherigen Schwung und der Hilfsbereitschaft jedes Einzelnen auch dieses Halbjahr erfolgreich zu gestalten.

2. Sven Wolfensberger

26 Jahre alt

Schiedsrichter in der 1. Liga

Schiedsrichter seit September 2004



Schiedsrichter wurde ich wegen einer Anfrage des FC. Damals waren sie auf der Suche nach Nachwuchs und haben mich gefragt, ob ich Interesse daran hätte. Am Anfang stand zwar noch der Fussball im Vordergrund, doch je länger ich als Schiedsrichter unterwegs war, umso mehr Freude bekam ich daran. Ich gab mir mehr Mühe, ging in diverse Schiedsrichter-Trainings und wurde schliesslich im November 2008 in die Regionale Talentgruppe des FVBJ aufgenommen, wodurch meine Karriere Fahrt aufnahm. Seit Juli 2013 leite ich nun Spiele der 1. Liga.

Als Schiedsrichter bist du nicht nur sportlich gefordert, sondern musst auch im Kopf bereit sein. Eine Entscheidung muss in wenigen Sekunden gefällt werden, was nicht immer ganz einfach ist. Als Fernsehzuschauer kannst du die Szene beliebig oft in der Wiederholung anschauen, diese Möglichkeit hast du auf dem Feld nicht. Daher ist es extrem wichtig, dass du eine optimale Position hast, das Spiel lesen und gut

beobachten kannst. Eine weitere grosse Herausforderung ist es, die 22 verschiedenen Charaktere unter einen Hut zu bringen. Herauszufinden, welcher Spieler dir helfen kann, welcher sich immer fallen lässt und auf welche du besonders achten musst. Und dies jedes Wochenende aufs Neue. Das alles ist ausserordentlich spannend und macht grosse Freude. Du bist mittendrin, wirst sportlich und mental gefordert und übernimmst eine grosse Verantwortung – kurz das Schiedsrichtersein ist eine gute Lebensschule.

Mittlerweile blicke ich auf mehrere 100 Partien zurück, welche ich in den vergangenen 11 Jahren leiten durfte. Ein Spiel, welches mir sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird, ist die Spitzenpartie zwischen dem zweitplatzierten Zug und dem Tabellenführer Kriens vor über 800 Zuschauern. Die Stimmung im Stadion war super, die Fans unterstützen ihre Teams lautstark und das Spiel war ausgeglichen. Bei einem Konter in der zweiten Halbzeit prallte ein Spieler in mich, sodass ich meine Pfeife verlor. Da der Konter immer noch lief, blieb natürlich keine Zeit, stehenzubleiben und die Pfeife aufzuheben, ich hoffte einfach, dass es kein Foul gab und ich somit nicht pfeifen musste. Doch es kam anders: Der Spieler von Kriens wurde 30 Meter vor dem Tor gefoult und ich



hatte keine Pfeife mehr. Glücklicherweise lernte ich als Kind mit meinen Fingern zu pfeifen und so konnte ich das Spiel unterbrechen. Der Pfiff war logischerweise nicht für alle hörbar, da es im Stadion recht laut war, doch hatten die direkt Beteiligten ihn gehört und unterbrachen das Spiel. Als ich danach zu meinem Assistenten rauslaufen wollte, um eine Ersatzpfeife zu holen, brachte mir ein Spieler meine verlorene Pfeife zurück und wir konnten das Spiel wieder fortsetzen. Mittlerweile kann ich über diese Situation lachen, aber während dem Spiel kam ich doch kurz etwas ins Schwitzen.

Wenn man bereit ist, Teile seiner Freizeit zu opfern, kann ich jedem empfehlen, den Schritt zu wagen und den Grundkurs zum Schiedsrichter zu absolvieren. Wie bereits gesagt, ist es eine gute Lebensschule, welche nicht nur im Sport, sondern auch in der Schule und im Beruf hilfreich sein kann. Ich war 14 Jahre alt, als ich den Grundkurs zum Schiedsrichter gemacht habe und ich hätte mir niemals erträumt, einmal als Schiedsrichter Spiele der 1. Liga leiten zu können. Wichtig ist, möglichst bald in Kontakt mit anderen jungen Schiedsrichtern zu kommen, um das Erlebte austauschen zu können, hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten mit Trainings und weiteren Anlässen.

3. Sportlager 2015 in Oberwald

Erster Tag (Samstag) ©by Bruno Schiess

Jetzt ist es endlich wieder so weit, nach 52 Wochen Wartezeit versammeln sich Jung und Alt des Oberemmental05 um 08.15 Uhr am Bahnhof Langnau, um gemeinsam in eine Woche voller Spiel, Spass und Schweiß zu starten.

Selbstverständlich dauert die Zugfahrt für alle viel zu lange und man ist neugierig, wie sich der neue Trainingsort zu präsentieren vermag. Das Gefühl, das altbekannte Fiesch zu passieren, ist sehr ungewohnt. In Oberwald angekommen, folgt ein zwanzigminütiger Marsch durchs Dorf. An der Tischtennisplatte vor einem der drei Häuser präsentiert Erfolgstrainer Neuenschwander seine unglaublichen Pingpong-Skills. Als wir den Fussballplatz sehen, trauen wir unseren Augen nicht: Es scheint, als hätten bis vor kurzem Kühe darauf geweidet! Trotz allem werden wir das Beste draus machen und das Lager beginnt wie üblich mit einem Eröffnungsturnier.

Als Abendprogramm absolvieren wir ähnlich wie im Vorjahr einen Orientierungslauf, bei dem wieder verschiedenen Rätseln gelöst werden sollen. Der erste Tag im Wallis endet mit einer dickflüssigen Schoggi-creme und dann heisst es Zähneputzen und ab ins Bett.

Zweiter Tag (Sonntag) ©by Daniela Liechti

Die erste Nacht endet für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 07:30 Uhr durch den Weckdienst „Nicu“.

Als wir um 08.00 Uhr, teils verschlafen, in den Speisesaal watscheln, stehen die Tische schon bereit fürs Frühstück. Die Leiter teilen die Spieler in zwei Gruppen ein. Die erste Gruppe besteht aus den Älteren, die zweite aus den Jüngeren. Da uns nur ein Spielfeld zur Verfügung steht, haben die beiden Gruppen unterschiedliche Trainingszeiten.



Die Älteren beginnen kurze Zeit nach dem Frühstück ihr Training, welches um 09:00 Uhr beginnt. Dieses Training ist eine echte Herausforderung, denn den Ansprüchen von Seppus Krafttraining zu genügen, ist nicht einfach. Die Jüngeren starten ihr Training anschliessend. Als die beiden Gruppen ihre Einheit beendet haben, ist es bereits Zeit für das Mittagessen. Das Essen ist nur eine kleine Verschnaufpause, denn die zweite Trainingseinheit beginnt bereits wieder um 14.00 Uhr. Um 15.30 Uhr beendet die Gruppe der älteren Spieler ihr Training, da sich die Jüngeren auch wieder auf dem Platz engagieren wollen. Nach den Trainings freuen sich alle auf die Äplermagronen von unseren Spitzenköchinnen Evy und Nicä. Darauf folgt ein Spielabend mit individuellen Aktivitäten, wie Pingpong, Uno, Schwarzer Peter oder Tabu.

Jetzt ist es Zeit zum Schlafen, vorher gibt es aber noch unser Bettmümpfeli, welches aus von den Eltern gespendetem Cake besteht.

Dritter Tag (Montag) ©by Maurice Röthlisberger

Die Leiter haben am Vorabend beschlossen, die Tagwache um eine halbe Stunde zu verschieben (08.00 Uhr), da wir am heutigen Tag das Brigerbad besuchen. Wir besammeln uns um 09.30 Uhr. Auf dem Weg zum Bahnhof erlauben sich die Leiter einen kleinen Spass und zwingen uns alle zum Rennen! Sie schreien, dass der Zug in zwei Minuten losfahren werde und rennen los. Wir erkennen die List jedoch schnell. Durch den Sprint haben wir genügend Zeit gewonnen, am Bahnhof etwas zu trinken und unseren Tag gemütlich zu

starten. Auf der 2.5-stündigen Fahrt ins Brigerbad erleben wir viel Lustiges, sei es beim Uno, Jassen oder dem Bösi-Spiel. Als wir endlich in Visp ankommen, trennt uns nur noch eine kurze Busfahrt von unserem alljährlichen Badeereignis im neurenovierten Brigerbad. Es folgen 3.5 Stunden voller Spass, Sonne und Plantschen. Die Hauptattraktion ist natürlich die rasante Wasserrutsche. Wie jedes Jahr müssen wir die Badi viel zu früh verlassen und die Rückreise antreten.

Anschliessend gibt es im Speisesaal das Abendessen. Da wir den Abend frei bekommen, lassen wir diesen gemütlich ausklingen. Wie schon am Vorabend schlafen die Kleineren natürlich pünktlich um 22:30 Uhr, eine halbe Stunde später auch die Älteren.

Vierter Tag (Dienstag) ©by Quannah Pieren

Wie jeden Morgen werden wir von Nicus melodischer Stimme aus unseren Träumen gerissen. Es folgt das Morgenessen und dann heisst es für die Jüngeren bereits: Fussballschuhe anziehen und ab auf den Platz. Als Nachwuchscoach Lauener beim Vorzeigen einer Übung seine Kopfballqualitäten unter Beweis stellen möchte, landet der Ball mitten in seinem Gesicht und das Blut fliesst in Bächen aus seiner Nase. Zum Glück haben es die Spieler anschliessend besser im Griff.

Am Mittag erwartet uns ein tolles an Currywurst erinnerndes Gulasch mit Spätzli und Blumenkohl.

Der Höhepunkt der Trainingseinheiten am Nachmittag ist die Schusskraftmessung. Jeder hat zwei Versuche und muss bei beiden eine möglichst gleiche Geschwindigkeit erreichen. Die eigentliche Härte ist zweitrangig, die Differenz ist massgebend für die Punkte im File Rouge-Wettbewerb.

Zum Abschluss des Tages hat Andy einen Spielabend organisiert. Er zeigt jedes Spiel kurz vor und überrascht alle als es ihm problemlos gelingt, einen kleinen Plastikbecher auf einem Massstab einen Salto schlagen zu lassen. In einem weiteren Wettkampf ging es darum, fünf Gummibären mit dem Mund aus einem Tennisschläger herauszureissen. Die Kleineren hatten kaum Probleme, doch Maurice scheiterte kläglich an seinem zu grossen Zinken.



Der vierte Tag endet mit köstlichen Donuts, die Nicä zur Feier ihres Geburtstags offeriert.

Fünfter Tag (Mittwoch) ©by Rahel Jakob

Am Mittwoch geht es für uns anstelle eines Trainings auf eine Wanderung. Zuerst wandern wir den Berg hinauf und danach lange geradeaus, bis wir schliesslich in Ulrichen ankommen. Dort gibt es für die Gewinner des gestrigen Spielabends noch eine Glace. Am Mittag grillieren wir unsere Cervelats bei einer Brätlistelle an der Rotte. Die Stöcke werden fachmännisch von Nicu mit seinem Survival-Messer angespitzt. Damit wir nicht alle an unseren Handy hängen, hat sich Reto ein Spiel für nach dem Essen überlegt: Ein Versteckspiel im Wald. Einige tarnen sich gut zwischen Touristen oder unter dem Tisch, andere bleiben die gesamte Zeit im Wald und geniessen die Ruhe.

Von der Wanderung zurückgekehrt sind wir alle sehr müde und wechseln unsere verrauchten Kleider, bevor es zum Nacht ein vorzügliches Riz Casimir gibt.

Den Abschluss des Tages bildet heute ein File Rouge Wettbewerb, bei dem es darum geht, mit verbundenen Augen einen Parcours zu absolvieren. Um sich zurechtzufinden, wird man von einem Partner geführt und angeleitet. Dennoch schaffen es nicht alle, den Abend ohne Schrammen zu beenden. Sei es, weil man in einen Schwedenkasten rennt oder sich den Kopf am Bänkli stösst.



Sechster Tag (Donnerstag) ©by Chiara Kiener

Wie jeden Morgen reisst uns Nicu aus unserem Tiefschlaf. Heute ist der letzte Trainingstag und es findet auch der letzte Teil des File Rouge – Wettbewerbs statt. Am Mittag verwöhnt uns unsere Küche mit Wienerli im Teig. Am Nachmittag gibt es wie jedes Jahr ein Abschlussturnier. Im Finale steht es lange Zeit 0:0, doch eine der beiden Mannschaften drückt vehement auf den Führungstreffer, der aber einfach nicht gelingen will. Kurz vor Schluss, nach einem missglückten Einwurf, fasst sich aber Maurice, der für die unterlegene Mannschaft spielt, ein Herz und knallt den Ball in Sonntagsschussmanier von der Mittellinie unter die Latte und entscheidet das Turnier. Zum Abschluss folgt der beliebte Leitermatch. Wie jedes Jahr sind wir auch diesmal die krassen Aussenseiter, denn noch nie ist es einem Team gelungen, die Leiter zu besiegen. So sollte es auch in diesem Jahr sein, das

Trainerteam gewinnt, wenn auch mit Glück, 1:0. Als der Match zu Ende ist, freuen wir uns auf das Abschluss- Abendessen: Schnitzel und Pommes.

Das Abendprogramm haben die Ältesten organisiert: Ein Spielturnier bestehend aus Fussball, Basketball und Unihockey. Nach dem Turnier sind alle müde und kuscheln sich in ihre Betten.

Gute Nacht und bis nächstes Jahr.



Vorankündigung

Sportlager vom Samstag 2.7. – Freitag 8.7.2016
Sportzentrum Willisau

Das Sportlager wird im Jahr 2016 in Willisau stattfinden. Wiederum werden wir das Lager in der ersten Ferienwoche durchführen. Das Sportzentrum Willisau bietet eine herausragende Infrastruktur: sehr gute Fussballplätze, ein Freibad, Tennis- und Beachvolleyfelder und Dreifachhallen. Untergebracht sein werden wir im Massnlager Hallenbad. Weitere Informationen können der Homepage des Sportzentrums Willisau entnommen werden (www.event.willisau.ch). Die Anmeldeformulare werden wir Ende Februar 2016 verteilen. Teilnahmeberechtigt sind Junioren mit den Jahrgängen 2000-2006. Die Kosten werden rund 230.- betragen.

Wir würden uns freuen euch im Sommer als Teilnehmer begrüßen zu können!

Das Sportlagerteam

4. Schache Mäss 2015

Nach einer mehrjährigen Pause wollte der Gewerbeverein in diesem Jahr wieder eine Gewerbechau in Trubschachen durchführen. Der FCT wurde angefragt, an diesem Anlass sein Vereinsleben vorzustellen. Wir vom Vorstand beschlossen, unbedingt mitzumachen!

So stellten wir ein Budget zusammen und ein OK wurde gegründet, in dem Matthias Schär die Verantwortung übernahm. Bis zur nächsten Vorstandssitzung stellten wir aus diversen Ideen ein Konzept zusammen. Unser Ziel war es, unseren Verein vorzustellen und den etwas weniger sportbegeisterten Besuchern das Vereinsleben und den Fussball näher zu bringen. In der Woche vor der Schache-Mäss konnten wir den Veloraum beziehen, der uns zur Verfügung stand. Mitunter ging es ziemlich hektisch zu und her, da es so manches zu organisieren gab. Aber dank den vielen Helfern gelang es uns, einen richtigen Messestand aufzubauen.

Am Donnerstag, 22. Oktober startete schliesslich die Schache-Mäss. Unsere Hauptattraktion war die Torwand, an der ein Differenzschiessen auf Geschwindigkeit veranstaltet wurde. So standen zeitweise Scharen von Besuchern – vor allem begeisterte Kinder und Kindgebliebene – vor der Wand und versuchten, möglichst zwei gleichschnelle Schüsse abzugeben, was gar nicht so einfach war. Alle, die eine Differenz von Null erreichten, schafften es in die Auslosung um den Tagessieg. Schlussendlich setzten sich vier Tagessieger durch: Gabriela Meier, Trubschachen; Maik Fankhauser, Trub; Markus Nyffenegger, Zollbrück und Max Brechbühl, Wiggen. Herzliche Gratulation!

Aber natürlich konnte auch jeder andere etwas gewinnen. Unter den über 350 Torschützen wurden diverse Sportartikel verlost – gesponsert von der Berger Schuhe und Sport AG in Konolfingen. Vielen Dank! So konnte vielen kleinen Fussballfans eine grosse Freude bereitet werden.

Wer eine Beschäftigung neben der Torwand suchte, konnte sich bei einem keinen Snack und einem kühlen Getränk an der Minibar von unseren Helfern bedienen lassen. Es entstanden viele gute Gespräche über Fussball oder auch über alte Zeiten. Zudem gelang es uns, diverse neue Passivmitglieder, Gönner, Sponsoren und Spieler zu gewinnen.

Rückblickend lässt sich sagen, dass wir eine super Schache-Mäss erlebt haben, was von unzähligen positiven Feedbacks unterstrichen wurde.

2. Zum Schluss möchten wir uns beim OK der Schache-Mäss, bei den diversen Helfern und natürlich bei den zahlreichen Besuchern bedanken.

5. Teamfotos

1. Mannschaft



Hinten: Joe Birrer (Trainer), Manuel Röthlisberger, Konrad Schlüchter, Benjamin Kohler, Bastiaan Knol, Matthias Kipfer, Stefan Schori, André Hutmacher, Simon Kunz, Benjamin Lauener, Fabian Röthlisberger, Christian Baumann.
Vorne: Reto Zaugg, Daniel Bürki, Reto Zaugg, Nicolas Blum, Matthias Schär, Patrik Habegger, Fabian Hutmacher, Nico Röthlisberger.

2. Mannschaft



Hinten: Mario Witwer, Lukas Martin, Bruno Fankhauser, Saljihu Bujar, Marco Kunz, Sandro Kobel, Thomas Kunz, Jonathan Kanakasundaram.
Vorne: Bernhard Habegger (Trainer), Bernardo Kunz, Stefan Haldemann, Jamel Trabelsi, Davide Cavallaro, Syed Fahad, Adrian Zaugg.

Junioren A



Hinten: Jonas Aemmer, Sven Röthlisberger, Luca Heldner, Tunde Williams, Lukas Wüthrich, Fabian Aeschlimann, Ulrich Neuenschwander (Assistenztrainer).

Mitten: Kin Fong Vuong, Micha Röthlisberger, Josias Herren, Marco Heim, Marco Hofer, Enis Ferati, Bruno Schiess, Dominik Moser.

Vorne: Benjamin Lauener, Thanush Sivakumaran, Ismael Ahmed Abdi-Salan, Janick Roth, Mathayas Semere, Luca Hodel, Yannick Röthlisberger.

Junioren B



Hinten: Reto Gerber (Trainer), Lenny Wittwer, Mario Wittwer, Adrian Kräuchi, Jan Meier, Nichant Elankovan, Jan Kobel, Oliver Wüst, Shqiprim Ukaj, Jonas Dolder, Florian Wittwer, Mal Hadergjonaj (Trainer).

Mitte: Maurice Röthlisberger, Cyril Stalder, Jonas Friedli, Nico Hirschi, Tim Kobel, Florian Niederhauser, Annosh Sivakumaran, Gentijan Baftiri, Fabian Gasser, Illya Kuzmenko.

Vorne: Nathanael Liniger, Quanah Pieren.

Junioren C



Hinten: Thomas Röthlisberger, Tim Wüthrich, Kin Hung Vuong, Luca Leibundgut, Vigaash Suresh, Musli Seidja, Ndricim Baftiri, Tola Okal Kolwa, Tom Ghezzi, Ray Lenz, Valentin Müller, Lorin Oesch, Linda Heim, Nicola Wiedmer.
Vorne: Severin Schär, Vinooj Sivakumaran, Arbes Likai, Nicolas Riesen, Fabian Spring, Ariharan Nirmalan, Jan Feuz, Adrian Stettler, Alban Ajeti, Finn Luisi.

Junioren Da



Hinten: Beat Herrmann, Diara-Mo Gasser, Mirco Egli, Elias Röthlisberger, Marvin Feuz, Elio Ramirez, Cyrill Wüthrich, Lauri Gutknecht, Ruedi Hofer.
Vorne: Samuel Wüthrich, Noah Gugger, Nico Wittwer, Tanja Herrmann, Silvan Spring, Tim Feuz, Janik Hofer, Damian Siegenthaler.

Junioren Db



Hinten: Albion Ajeti, Arslan Ergün, Jonathan Vetter, Lens Lehmann, Anes Rizanovic, Markus Gerber, Fabian Hutmacher (Trainer).
Vorne: Luca Aziz Baccouche, Sausen Edris, Sinthujan Selvendren, Tom Schläpfer, Vijugan Neethirajah, Elia Wüthrich

Junioren E



Hinten: Adrian Zaugg, Josua Liechti, Admir Tolaj, Mazreku Besart, Sujaash Suresh
Vorne: Silvan Küchler, Meret Boss, Kisha Beer, Selina Kohler, Sukasan Iynkara

Junioren F



Hinten: Markus Haldemann, Bleart Mazreku, Nik Röthlisberger, thulasithan Sothilingam, Yanik Kohler
Vorne: Mirjam Stettler, Michel Graber, Janik Sigenthaler, Lars Egli, Silvan Kohler, Marco Egli



6. Schlusswort

Wir hoffen, Sie mit dem vorliegenden Dokument etwas über unsere letzten Aktivitäten informiert zu haben. Geplant war ein solcher Newsletter schon seit August. Da wir uns aber zuerst auf die Automatismen des Tagesgeschäfts fokussierten, wurde es jetzt schlussendlich Januar.

Um unsere Gefühlslage während dem Verfassen dieses Dokuments darzustellen, nehmen wir gerne ein Zitat von Leonardo da Vinci zur Hilfe: *Geniale Menschen beginnen grosse Werke, fleissige vollenden sie.* Für uns sehr treffend: Beim Startschuss war die Euphorie grenzenlos. Mögliche Themen waren schnell gefunden. In einem fünfminütigem Brainstorming wurden Ideen für drei weitere Ausgaben gesammelt. Alle waren der Meinung, dieser Newsletter biete uns eine optimale Plattform, uns ins richtige Licht zu rücken und unseren Geldgebern und Freunden etwas zukommen lassen.

Wir sind bestrebt, die Aufgaben auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Anders als im Zitat "mussten" wir bis jetzt unsere Werke selber beginnen und auch gleich selber vollenden. Wir werden in Zukunft vermehrt versuchen, alle mit ins Boot zu holen. Den ersten Schritt haben wir bereits unternommen. Besten Dank, Benjamin Lauener, angehender Journalist, der uns bei der Erarbeitung und vor allem bei der Vollendung des vorliegenden Newsletters unter die Arm griff.

Auch dieses Jahr sind wieder diverse Anlässe geplant. Hoffentlich konnten wir die eine oder andere Person auf die kommenden Anlässe gluschtig machen.



Februar	06. Februar	Pizza Abend
März	17. – 20. März	Trainingslager
April	02. April	Meisterschaftsstart
Mai	05. Mai 28. Mai	Auffahrtswanderung Sponsorenanlass
Juni	10. – 12 Juni	Grümpelturnier
Juli	02. – 08. Juli	Sportlager in Willisau
August	12. August	Hauptversammlung

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Sponsoren unseres Vereins. Hoffentlich bis bald beim Pizzaabend oder bei Gelegenheit auf dem Fussballplatz.

7. Sponsoren

2 Rad Bärtschi
Dorfstrasse 67
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 54 73



Landgasthof Hirschen Trubschachen
Ursula & Jürg Soltermann-Brunner
Dorfstrasse 36
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 51 15

**LANDGASTHOF HIRSCHEN
TRUBSCHACHEN**

Fischer & Cie AG
Güterstrasse 28
3550 Langnau
Tel. 034 409 99 99



Käserei Götschi
Dorfstrasse 58
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 51 18



Frey Auto AG
Bäraustrasse 101
3550 Langnau
Tel. 034 402 60 60



Bäckerei Konditorei Habegger
Dorfstrasse 10
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 51 33



Zimmerei Hirschi AG
Sägegasse 84
3556 Trub
Tel. 034 495 62 35



Renato Stauffer
Güterstrasse 19
3550 Langnau
Tel. 034 409 89 89



Jakob AG
Dorfstrasse 34
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 10 10



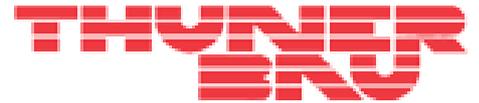
stettler polybau AG
Postplatz 511
3537 Eggwil
Tel: 034 491 17 92



Kambly SA
Mühlestrasse 4
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 01 11



Thuner Bau AG
Wegstöcklistrasse 11
3555 Trubschachen
Tel 034 495 59 81



LANDI Wiggen und Umgebung
Genossenschaft
Bahnhofstrasse 8
6182 Escholzmatt
Tel. 041 486 11 44



Valiant Bank AG Langnau
Dorfstrasse 7
3550 Langnau
Tel. 034 409 41 11



Schreinerei Roth AG
Trubstrasse 7
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 52 08



Schreinerei Roth AG
Trubstrasse 7
3555 Trubschachen

Küchen Schauraum
Dorfstrasse 5
3555 Trubschachen

Neu!
Ausstellung
Alleestrasse 11
3550 Langnau

Wenger Schuhe und Sport AG
Dorfstrasse 22
3550 Langnau
Tel. 034 402 25 55



RTG Reber Treuhand GmbH
Trubstrasse 5
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 90 90



Berger Schuhe und Sport
Haldenweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 06 53



Bäckerei/Konditorei Rüeegger GmbH
Bäraustrasse 49
3552 Bärau
Tel. 034 402 13 63



Daniel Bürki, Technische
Fussorthopädie
Bahnhofstrasse 25
3550 Langnau
Tel. 034 402 13 31



Schüpbach Holzbau AG
Langnaustrasse 114
3436 Zollbrück
Tel. 034 496 81 06



Restaurant Blapbach
Familie Hans & Therese Hofer
3555 Trubschachen
Telefon: 034 495 51 11



Schwitter Bau AG
Dorfstrasse 1
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 61 51

